

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 278

Freitag, den 5. October.

1838.

Der ehemalige Durchgang der Koppelpferde in Leipzig.

Der Kurfürst Johann Georg I. ertheilte 1625 der Stadt das Recht, jährlich zwei Ross- und Viehmärkte zu halten; den einen acht Tage vor Michaelis, den andern acht Tage vor Allerheiligen. In der Folge vereinigte sie jedoch der Rath mit den beiden großen Handelswarenmärkten, mit der Oster- und Michaelismesse, wo ohnedieß viele fremde Käufer und Verkäufer zusammen trafen. Und so erhob sich der Rosshandel in Leipzig zu einer solchen Höhe, wie an keinem andern Orte in ganz Europa. Leipzig ward der Stapelplatz dieses Handelszweiges für das südliche und einen großen Theil des nördlichen Deutschlands. Seine Messen gaben, wenigstens für das südliche Deutschland, den Preiscontant für diese Waare auf ein halbes Jahr an, und selbst für die nördlichen Provinzen, aus welchen der größte Theil der hier zum Verkaufe aufgestellten Pferde bezogen ward, war die Leipziger Messe der Tarif, nach welchem man den Einkauf zu der künftigen besetzte. Am Stänzendsten aber war dieser Verkehr unter der Regierung Augusts II. oder Starcken, Kurfürsten von Sachsen und Königs von Polen (1694 — 1733). Dieser liebte bekanntlich die Pracht aller Art, kam beinahe in jeder der Hauptmessen nach Leipzig und zog dadurch auch sehr viele vornehme In- und Ausländer herbei. In den vorzüglichsten Perioden fand man hier nahe an 2000 Stück, meistens schöne Pferde beisammen, die größtentheils verkauft wurden. Selbst im siebenjährigen Kriege wurden sehr bedeutende Geschäfte gemacht. — Zufolge eines vom Könige gegebenen Befehls durfte, bei namhafter Strafe, kein zur Messe gebrachtes Pferd früher verkauft oder doch wenigstens eher aus der Stadt gebracht werden, als alle ankommene den Zug durch die innere Stadt gemacht hatten. Diß geschah in der Ostermesse am Sonntage Jubilate, und in der Michaelismesse an dem Sonntage, wo die eigentliche Messe ihren Anfang nimmt, Nachmittags um 2 Uhr. An jedem dieser beiden Sonntage mußten nun die zum Verkaufe gebrachten Pferde aus den Ställen vor dem Grimma'schen und Petersthore, von dem Rossplatze, auf welchem sie sich versammelten, zum Petersthore herein, durch die Peterstraße über den Markt und zum Grimma'schen Thore wieder hinaus, den Universitätskallmeister an der Spitze, geführt werden.**) Alle gingen in Zügen oder Koppeln, in welchen immer ein, s, vermittelst eines etwa 3 Fuß langen Stocks, an den umgürteten Schweif des vor ihm gehenden mit der Halfter angeheftet

war. So gingen sie an dem Hause des Marktes (Nr. 2), welches der König bei seinem Hiersein bewohnte, und auch von seinen Nachfolgern bis 1813 noch bewohnt ward, vorüber. Bemerkte der König ein Pferd, das ihm gefiel, so mußte, zur nähern Besichtigung desselben, der ganze Zug, jedoch nur wenige Augenblicke, halt machen, in welchen des Pferdes Gestalt, Farbe und der Name des Verkäufers aufgezeichnet ward. Diese Sitt: blieb bis zur Zeit des französischen Krieges (1806). Von Seiten des sächsischen Hofes fand sich, wenn der Landesherr nicht persönlich nach Leipzig kam, der Doerstaalmeister ein. Seit den letzten Kriegsjahren, welche, wie überall, so auch hier, Unheil anrichteten, änderte sich Vieles. Jenes Verbot des Pferdeverkaufs ward zwar nicht aufgehoben, aber gar nicht mehr beachtet. Jeder Rosshändler verkaufte nun seine Waare, wie und wenn es ihm beliebte. Diß nun, und daß die Händler nicht einmal alle noch unverkaufte Pferde mit in den Zug brachten, war Ursache, daß dieser von Messe zu Messe kleiner und ärmerlicher ward, so daß, wenn zu den glänzendsten Perioden der Leipziger Rossmesse bis gegen 2000 Pferde durch die Stadt zogen, diese Zahl sich in der Ostermesse 1825 bis auf einige 70 verringert hatte, und der Durchgang der Koppelpferde mit dem Ausgange des vorigen Jahrzehntes seine völlige Endschafft erreichte. (Vergl. Hesperus 1825, Nr. 139.)

Uebrigens hatten unsere Messen bis gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts ein ganz anderes Ansehen, als jetzt. In den verschiedenen Gartüchen oder Speisebuden (in der Volkssprache Lungenbuden genannt) auf der Grimma'schen Gasse erblickte man eine bunt gemischte Menge von einheimischen und auswärtigen Gästen, und in derselben Gegend nicht selten auch sogenannte Glücksbuden mit ihren Glückstöpfen oder Waarenlotterien. Nicht nur auf der jetzigen Esplanade (die bis zur Errichtung der kurfürstlichen Statue 1780, als damaliger Petersplatz, zur Aufstellung der Schank- und Schaubuden diente), sondern selbst an den Straßenecken der Stadt paradirten privilegierte Marktschreier, Zahn- und Wurmärgte, mit galonirten Kleidern und großen Perrücken angethan, auf grotesk verzierten Schaubühnen, priesen den Leichtgläubigen mit Stentorstimmen ihre Quacksalbereien an und klernten die hochaufhorchenden Zuschauer nicht selten durch den sadestem und sittenlosesten Scherz ihrer Handwürste, ungeachtet letzte schon 1676 der Rath verboten hatte.**) Gaukler aller Art, Bären-, Affen- und Hundeführer, Bänkelsänger und Mariosnettenspieler, fanden sich selbst an den Ecken der Straßen und freien Plätzen der Stadt in Menge ein; auch sah man zuweilen

*) Wir erinnern nur an die Michaelismesse 1699, wo das königl. Paar in Begleitung von 97 fürstl. Personen, Grafen und Freiherren, poln. Magnaten und Detren, einer Leibgarde von 170 Janitscharen ic. erschien. S. Bogel's Annalen, S. 925 ff.

**) Als der Hof vor Augusts II. Zeiten noch im Schlosse Pleißenburg abzutreten pflegte, kam der Zug den Weg zum Petersthore herein, ging aber durch die Schloßgasse und das Schloß, und zum Schloßthore wieder hinaus.

*) Man sehe z. B. Bogel a. a. D., S. 385. 744 u. 846.

**) S. B. a. a. D., S. 764. — Erst seit 1791 darf kein Marktschreier mehr auftreten.

größere Schaubühnen errichten, auf welchen aber freilich nur Komödien à la Peter Squenzl aufgeführt wurden. Während dieses geschah, durchstrichen Musikanten im eigentlichen Sinne des Wortes, die Häuser, und suchten die Bewohner derselben heim mit polnischen Boße, Dudelsack, Leierkasten, Brummelisen und Hackebret (man erlaube uns, der schlechten Beschaffenheit dieser Instrumente halber, diese gemeinen Namen!), und Krummholzöl männer aus Ungarn drangen ihnen Mittel für ihr leibliches Wohl auf; denn wer auch gesund sich fühlte, dem sahen es diese Leute an, daß dem doch nicht also war.

M. F. G. Hofmann.

Sonderbarer Handelszweig.

Im Jahre 1684, nach der am 2. Septbr. 1683 erfolgten Entsetzung Wiens durch die kaiserlichen, polnischen und sächsischen Truppen, fanden sich auf der Leipziger Michaelismesse mehre Kaufleute ein, welche einige Fässer gedörter Türkenköpfe unterschiedlicher Art und Gestalt, mit abscheulichen Gesichtern, seltsamen Bärten und vielerlei Haaren, kurz oder lang geschoren, zum Verkaufe ausboten. Je nachdem sie schön gestaltet und ihre Gesichter recht arg zerhauen waren, verkauften sie dieselben, das Stück zu 4, 6, 8 und mehren Thalern, und wurden nach Spanien, England, Holland, Frankreich, Schweden und Dänemark versendet. (Vgl. Gesellschaft 1826, Bl. 106, S. 535.)

M. F. G. Hofmann.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspförtchen Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend den 6. October: Früh Gottesdienst. Anfang um 8 Uhr, Predigt 10 Uhr.

Hauptgewinne

7r Ziehung 5r Classe 14r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Donnerstags, den 4. October 1838.

Nummer.	Thaler.	bei	Ort.
11916	10000	bei	Hrn. Hardt in Leipzig.
30266	2000	„	„ Thiersfelder in Neukirchen u. Hr. Stein u. Comp. in Dresden.

Nummer.	Thaler.	bei	Ort.
25189	2000	bei	Hrn. Seyffert in Leipzig.
11267	2000	„	„ Cassirer Mühlberger in Dresden, Hr. Vogel in Leipzig u. Hr. Feurich in Bittau.
21025	1000	„	„ Ronthaler in Dresden.
33236	1000	„	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
32910	1000	„	„ Hr. Bendorff in Leipzig.
16311	1000	„	„ Hardt in Leipzig.
23765	1000	„	„ Feurich in Bittau und Herrn Albanus in Weissen.
8432	1000	„	„ Seyffert in Leipzig.
18658	1000	„	„ Wallerstein in Dresden und Hr. Seyffert in Leipzig.
15774	1000	„	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
29926	1000	„	„ Hr. Thiersfelder in Neukirchen.
29052	1000	„	„ Benedix u. Hr. Seyffert in Leipzig.
22413	400	„	„ Plendner in Leipzig.
16283	400	„	„ Sommer in Dresden.
15943	400	„	„ Thiersfelder in Neukirchen.
17802	400	„	„ Meyer in Seithain.
15752	400	„	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
32239	400	„	„ Hr. Meyer in Altenburg.
11791	400	„	„ Feurich in Bittau.
33376	400	„	„ Wallerstein in Dresden.
5279	400	„	„ Wallerstein in Dresden.
27813	400	„	„ Seyffert in Leipzig.
15880	400	„	„ Wilmann in Kommasch u. Hr. Feurich in Bittau.
21141	400	„	„ Hardt in Leipzig.
22861	400	„	„ Seyffert in Leipzig.
12542	400	„	„ Vogel in Leipzig.
30602	400	„	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
18024	400	„	„ Hr. Diegel, Hr. Vogel in Leipzig und Herrn Wallerstein in Dresden.
4763	400	„	„ Meyer in Seithain.
30052	400	„	„ Plendner in Leipzig.
2147	200	„	„ Meyer in Seithain.
28141	200	„	„ Stein & Comp. in Dresden.
17943	200	„	„ Meyer in Seithain.
5441	200	„	„ Trescher & Comp. in Dresden und Hr. Jacobi in Schneeberg.
29958	200	„	„ Thiersfelder in Neukirchen.
12161	200	„	„ Kunath in Grimma.
1997	200	„	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
3606	200	„	„ Hr. Hardt in Leipzig.
16578	200	„	„ Facillides in Plauen und Hr. Pannach in Löbau.
1717	200	„	„ Plendner und Hr. Hardt in Leipzig.
20328	200	„	„ Korb in Annaberg.
32797	200	„	„ Plendner in Leipzig.
25548	200	„	„ Diegel in Leipzig.
1074	200	„	„ Plendner in Leipzig.
123	Stück à 100	Thaler.	

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Am 26. September d. J. ist in dem bei hiesiger Stadt gelegenen, unter dem Namen des Rosenthals bekannten Holze die nachstehend beschriebene Mannsperson erhängt gefunden und nach erfolgter Aufhebung wegen bereits eingetretener Verwesung sofort beerdigt worden.

Da der Name und die sonstigen Verhältnisse dieses Mannes bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen sind, so fordern wir alle Behörden und Privatpersonen, welche über den Todten Auskunft zu geben vermögen, hierdurch zu schleuniger Mittheilung unter der Bemerkung auf, daß die nachverzeichneten Kleidungsstücke des Verstorbenen bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Leipzig, am 1. October 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Beschreibung des Todten.

Alter: ungefähr 35 Jahre; Größe: 73 Zoll Sächs.; Haare: schwarz; Sten: hoch, gewölbt; Augenbraunen: braun, stark; Augen: grünlichgrau; Nase: kurz, abgestumpft; Mund: klein; Bart: schwarz, besonders stark unter dem Kinn; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: voll und rund; Gesichtsfarbe: bräunlich; Gestalt: gerade. Uebrigens war der Körper wohlgenährt und die Haut auf der innern Seite der Hände weich.

Seine Bekleidung bestand aus einem grünen Tuchoberrocke, grau melirten Tuchhosen, rothbraun und schwarz gegatterter, halbseidener Weste, einem Leinwandhemde mit „H.“ roth gezeichnet, weißbaumwollenen Halbstrümpfen ebenfalls mit „H.“ roth gezeichnet, weißem Vorhemdchen, rothhaarener Haarbände, weiß, roth und grün gestreiftem Hosenträger, kalbledernen langen Stiefeln mit sogenannten „Figaros“ und dunkelbraunes Tuchmütze, in welcher sich eine gedruckte Etiquette mit dem Worten:
Jul. Walthar
Rüschner in Glauchau

befand.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. October: Die Räuber, Trauerspiel von Schiller. Franz Moor — Herr Seydelmann, als achte Gastrolle.

Morgen, den 6. October: Oberon, König der Elfen, romant. Oper von E. M. v. Weber.

Sonntag, den 7. October: Faust, Tragödie von Göthe. Mephistophiles — Herr Seydelmann, als neunte Gastrolle.

Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Sonntag, den 7. October 1838.

Erster Theil.

Ouverture zur Fingals Höhle, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Scene und Arie aus Fidelio von Beethoven, gesungen von Dem. Louise Schlegel. Trennung und Wiedersehn, Fantasie für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Max Carl Eberwein aus Paris. Erstes Finale aus Euryanthe, von C. M. von Weber. Euryanthe — Dem. L. Schlegel. Eglantine — Dem. Josephine Stein. Lysiart — Herr Weiske. Rudolph — Herr Gebhardt.

Zweiter Theil.

Symphonie von W. A. Mozart. (C-dur mit der Schlussfuge).
Nachricht. Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 18. October 1838.

Einlassbillets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.
Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

Auf vielfaches Verlangen

wird Herr C. C. Lewy, Professor am Conservatorium, Mitglied der k. k. Hofcapelle und der Oper in Wien, mit seinen drei Kindern, Carl, Melanie und Richard, im Saale der deutschen Buchhändlerbörse

Sonnabend, den 6. October a. e., eine dritte und letzte Abendunterhaltung geben, wobei ihn mehr ausgezeichnete Künstler (Herr Hofschauspieler Seydelmann, Herr Ed. Pique etc.) unterstützen werden. Billets à 12 Gr. sind dazu bei Herren Fr. Kistner und Fr. Hofmeister zu erhalten und die Anschlagzettel besagen das Nähere.



Tägliche Dampfwagenfahrten

Vorm. Nachm.

von Leipzig nach Burzen und Dahlen	7 Uhr	3 Uhr
von Dahlen nach Burzen und Leipzig	9	5
von Burzen nach Dahlen	7½	3½
von Burzen nach Leipzig	9½	5½
von Leipzig nach Nachern	—	2
von Nachern nach Leipzig	—	4

An Markttagen wird bei Borsdorf, Posthausen und Nachern einige Minuten angehalten, um Passagiere abzusetzen und aufzunehmen.

Bekanntmachung.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Die Reisenden auf der Eisenbahn werden ersucht, das Reisegepäck mindestens eine halbe Stunde, Gepäck über 40 Pfd. und Frachtstücke aber 1 Stunde vor der Abfahrt in den Bahnhof zu senden und selbiges mit dem Namen des Eigenthümers und dem Bestimmungsorte zu versehen. Später ankommendes Gepäck kann nicht mit Sicherheit befördert werden.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig.

14. Versammlung heute, den 5. October, Abends 7 Uhr, Bürgerschule, Mittelgebäude, parterre.

Industrie-Ausstellung
in der deutschen Buchhändlerbörse täglich früh von 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Entrée 2 Gr. à Person.

Bürgerschule.

Die Prüfung der für die höheren Classen der Bürgerschule Angemeldeten wird

l. Sonnabend, den 6. October, und zwar die der Knaben um 8 Uhr, die der Mädchen um 10 Uhr Vormitt., stattfinden, die Aufnahme sämmtlicher neuen Schüler und Schülerinnen aber

Montag, den 8., früh um 9 Uhr.

Der Director Dr. Vogel.

Bei W. A. Ryba in Prag ist so eben erschienen und durch dessen Commissionair, S. Schubert in Leipzig, zu beziehen:

Zoologisches Lottospiel.

Wenn man so manche geistlose und geistlose Spiele, welche nichtsdestoweniger Leute anziehen und unterhalten, betrachtet, so muß man wünschen, daß der dem Menschen natürliche Hang zum Spiele öfter, als es bisher geschehen ist, zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere zur Verbreitung richtiger und brauchbarer Kenntnisse benutzt werde. Einen durch verschiedene kritische Zeitschriften als sehr gelungen empfohlenen Versuch dieser Art liefert das zoologische Lottospiel, welches, eben so leicht u. faßlich, wie das gewöhnliche Zahlenlotto eingerichtet, die merkwürdigsten Säugethiere in 180 wahr und richtig gezeichneten und fein colorirten Abbildungen darstellt und durch die beigefügte bündige Beschreibung erläutert.

Das vollständige, in einem zierlichen Kästchen verwahrte Spiel nebst der Naturgeschichte der darin abgebildeten Säugethiere kostet 4 Thlr. Abnehmer von Partien erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Die Leihanstalt für Musik

von

C. A. K l e m m,

neuer Neumarkt, hohe Lillie No. 48,

gibt von heute an den so eben fertig gewordenen ersten Nachtrag zum Musikalien-Verzeichnisse und dessen Ergänzungsbande aus, und bietet dem musikalisch gebildeten Publicum eine reichhaltige, in allen Zweigen der musikalischen Literatur wohlgeordnete Sammlung (über 16000 Werke) zur Benutzung dar.

Man abonniert monatlich, viertel-, halbjährlich und jährlich und kann dafür bei einem mässigen Abonnementspreis nach eigener Auswahl jährlich

für circa 200 Thlr. Musikalien

benutzen.

Auswärtige Theilnehmer tragen die Portokosten, werden aber durch etwas reichlichere Musikaliensendungen dafür möglichst entschädigt.

Ausführliche Abonnements-Pläne werden unentgeltlich ausgetheilt.

Neueste Walzer von J. Strauss.

Huldigung der Königin Victoria von Großbritannien, für Pianoforte 16 Gr., und für Orchester, für 3 Violinen und Bass, für Violine und Pianoforte, für Pianoforte zu 4 Händen, für eine Flöte, für eine Guitarre.

Lanner, die Kosenden, Walzer, 12 Gr.

Conrad, Frühlingsblumen, schottischer Walzer, 6 Gr.

Fischer, 6 Galoppen, à 4 Gr.

F. Whistling,

neuer Neumarkt No. 14, 1. Etage, der Feuerkugel gegenüber.

Bekanntmachung. Da ich willens bin, meine Façon aus meinem Haubentopflager zu räumen, so biete ich sie von 4, 6, 8 Gr. einem geehrten Publicum dar. Mein Stand ist in der 4. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber.

Johanne Mansfeldt aus Naumburg.

Bekanntmachung.

Das ich Unterszeichneter der einzige verpflichtete Rathsthierarzt und namentlich in allen bei dem Rathe der Stadt Leipzig, bei dessen Landgerichte und bei den Gerichten zu Wohlis vorkommenden thierärztlichen Fällen allein verantwortlich bin (vergl. die gedruckte Bekanntmachung des Rathes zu Leipzig im Leipz. Tageblatt vom 1. Aug. d. J.), bringe ich hierdurch, damit Niemand zu Schaden komme, mit Genehmigung zur öffentlichen Kenntniß.

Feod. Gebhard, verpfl. Rathsthierarzt.

* Der Unterricht bei d. r. königl. Baugewerkschule alhier beginnt Montag, den 8. Octbr. d. J. früh 8 Uhr. Geutebrück.

Empfehlung neuer Gegenstände.

Eine seltene Auswahl der verschiedenartigsten Stoffe zu Kleidern, Oberrocken und Mänteln, der mannigfaltigsten Tücher aller Größen, Schärpen, Colliers und Schürzen, so wie für

Herren: sehr zweckmäßige Winterbeinkleiderzeuge, Westen in Toilinet, Sammet und Seide und die elegantesten seidnen Hals- und Taschentücher empfiehlt zu dieser Messe

J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Empfehlung. Die Damenputz-Handlung von Charlotte Schindler im Thomaskirchen empfiehlt ihr reichsortirtes Lager in Hüten und Hauben neuester pariser Form zu sehr billigen Preisen.

Empfehlung. Keine Elfenbein-Kernbälle und Buchholz-Kegelkugeln empfiehlt in allen Größen

Carl Simon,
Gewölbe Hallesche Nr. 196.

Empfehlung. Mein reich sortirtes Lager von Tibet und andern sächsischen Manufacturwaaren, so wie Mäntelstoffe, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

J. G. Stenker, Grimm. Gasse Nr. 4.

Empfehlung. Zur gütigen Beachtung empfehle ich meinen geehrten Abnehmern mein gegenwärtiges

Seidenwaaren-Lager,

was durch Reichhaltigkeit in Stoffen für Kleider, Oberrocke und Mäntel und durch Billigkeit sich auszeichnet. J. H. Meyer.

Eine Auswahl der neuesten

Umschlagetücher und Shawls

empfehle zu dieser Messe J. H. Meyer.

*** Unterzeichneter ***

empfehle einem geehrten Publicum sein reichlich assortirtes Warenlager der schönsten Auswahl in seidnen Westensstoffen, Singham und Winterrockzeugen für Damen, um damit zu räumen, mit zurückgesetztem Preise.

Für Cravaten-Fabrikanten schwarzen Atlas, bunt seidne Buge und die dazu erforderlichen Einlagen, auch seidne Taschentücher. Die geehrten Abnehmer sollen für gewiß die beste Zufriedenheit bei ihrem Ankaufe finden.

H. B. Kristeller aus Berlin,
Nicolaistraße Nr. 532.

Empfehlung

der beliebten Rosentinctur zur Conservation des Zahnfleisches und Reinigung der Zähne. Flaschen zu 10 und 5 Groschen sind zu haben: Petersstraße Nr. 79, beim Zahnarzt Köfcher.

Empfehlung.

Bleibradt, zum Anbinden der Blumen und Gewächse, ist wieder zu haben bei E. Groß, Nr. 326, Brühl, Tabakshandlung.

Mein Lager von franz. Jagdgewehren, welches in allen Gattungen vollständig assortirt ist, empfehle unter Zusicherung äußerst billiger Preise

J. H. Reißner jun., Thomaskirchen Nr. 186

Prüfe Alles und behalte das Beste!!

Auf obiges Motto mich beziehend, empfehle ich mein Lager von doppelt wattirten Herren-Schlafrocken und Damenblousen. Da dieselben unter meiner speciellen Aufsicht gearbeitet sind, so bin ich auch nur all. in im Stande, für die Güte und Dauer derselben zu bürgen.

J. Schulze aus Berlin,
Katharinenstraße Nr. 410, Ecke vom Böttcherdäcken.

Marceller Tazetten, eben erst angekommen, empfehle ich nebst meinem Lager holländischer Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Harlem bestens, unter Zusicherung gütiger Bedienung.

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Nachricht für Blumenfreunde.

Gegen Ende der Zahlwoche erhalte ich noch eine Sendung von Gladiolus floribundus, weiß mit roth gestreift, à Stück 4 Gr., Gladiolus psittacinus, schwefelgelb und orangefarbig, à Stück 1 Gr., und Lillium longiflorum, weiß, trompetenartig gebaute Blume, à Stück 4 Gr., worauf ich die Liebhaber aufmerksam mache und um Aufträge ersuche.

Leipzig, den 2. October 1838.

E. Krupff,

Blumist aus Sassenheim bei Harlem, Petersstraße Nr. 120.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und coul. Steine zahlt

Samuel Friedeburg aus Berlin,
Brühl, neben dem rothen Stiefel.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in Nr. 321. des Brühls. Ad. Hängschel.

Echten Emmenthaler, Schweizer, Käse, sowohl in Kübeln als ganzen und halben Laisben, empfiehlt zu billigen Preisen

J. W. Schulze, 3 Rosen.

Von besten holländischen Härtigen,

**extrafein marinirte
à St. 2 Gr.,**

empfehle M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf einer Guillochirmaschine.

Durch Veränderung eines Geschäfts habe ich den Auftrag erhalten, eine Guillochirmaschine zu verkaufen, welche bei mir aufgestellt ist, nebst Proben von deren Leistungen, wo sich Liebhaber davon überzeugen können.

J. G. Wiesner, Mechanikus und Optikus,
Nicolaistraße Nr. 561.

Zum Verkaufe stehen 2 großer eiserne Waageballen nebst Schalen und Gewichte, auch 4 Stück eiserne Weidassen bei Schlossermeister Kästner, im Halle'schen Pförtchen Nr. 446

Verkauf. Ein $\frac{1}{2}$ Stunde von Dresden, in einer sehr romantischen Lage, vor 9 Jahren ganz neu, solid erbautes, massives Wohnhaus, das sich zur Anlegung eines Engros-Geschäftes in Wein, Wolle, Getreide u. s. w., oder zu einer Fabrikbranche vorzüglich eignet, und wegen der 20 Schritt davon entfernten Elbe mit ihren reizenden Umgebungen auch als ein herrschaftlicher Landsitz viele Annehmlichkeiten darbietet und 15,000 Thlr. zu erbauen kostet, soll für 8,000 Thlr. verkauft werden.

Es hat dieses Grundstück 52 Ellen Fronte ohne das Seitengebäude, 24 Ellen Tiefe, und besteht aus 8 Zimmern in Parterre, Küche, Keller und grossem Hofraum. In der ersten Etage hat es einen sehr grossen Saal, 8 Zimmer, vorzüglich schöne Boden und sonstige schöne helle Räume.

Zum Verkaufe ist die Hauptagentur des Hrn. W. Zürkenbach in Dresden, kl. Schiessgasse No. 697, beauftragt.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig eine in Wien gebaute neue Batare, ein neuer Jagdwagen, das Verdeck zum Versehen, und eine gebrauchte 4spitzige Chaise bei dem Sattelmeyer Rosenthal.

Verkauf. Vorzüglich schöne und sehr billige Mütlerdosen mit schottischen Mustern, so wie auch dergl. hübsch gemalte empfing Carl Schubert, Grimma'sche Gasse, der Salomon's-Apotheke gegenüber.

Eine Auswahl angefangener und fertiger Berliner Tapissierarbeiten empfiehlt zu auffallend billigen Preisen Ferdinand Frank, Gr. Gasse No. 578.

Ausverkauf.

Entschlossen, mein seit einer Reihe Jahre hier bestehendes Pariser Kurzwaarengeschäft gänzlich aufzugeben, werde ich dasselbe im Ganzen und Einzelnen, um baldigst damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise verkaufen.

J. P. Gautier,
Grimma'sche Gasse No. 579.

Ausverkauf.

Frifete Puppentöpfe von Nr. 1 bis 12, das Dgd. zu 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr.; Holzspielwaaren, Puppen, Puppenleiber und Gelenkpuppen, am Markt, 1te Budenreihe, Hrn. Steinguthändler Rastias gegenüber.

Ausverkauf.

Wegen eingetretener Hindernisse habe ich die schönste Auswahl Singham und Röper billiger als andere Messen zu verkaufen in der Bude: Reichsstraßen- und Salzgischenecke, unter der Firma:
J. D. Dörfel aus Chemnitz.

Verkauf. Ein Batare-Glaswagen, in Wien gebaut, elegant und dauerhaft, auch sehr gut erhalten, steht wegen Wohnortveränderung in Leipzig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man daselbst in der Reichsstraße Nr. 589.

Verkauf. Ein in bestem Stande befindlicher, sehr wenig gebrauchter eleganter Jagdwagen (Phaeton) das Verdeck zum Versehen, steht Umstände halber zu verkaufen bei Herrn Lachner Apel im Kurprinz.

Zu verkaufen ist billig 1 Waschtisch, 2 neue Handlungsbücher und ein großer Tabakkorb. Näheres bei Mathias Deininger, in Hohmanns Hofe.

Zu verkaufen sind äußerst billig zwei Pianoforte von 5 $\frac{1}{2}$ Octaven: Johannisgasse Nr. 1322, im Hofe.

Zu verkaufen ist ein fast neues Gebett Betten im Goldbahngraben Nr. 552, 1 Treppe hoch.

Verkauft werden B. rathmisse halber mehr **Papageien** in Nr. 584, 3 Etage.

Zu verkaufen sind sehr billig ein Stubstügel von gutem Tone, ein Fortepiano für 12 Thlr., alte vorzügliche Violinen nebst dergl. Bratschen, Quartet- und andere Notenspulce und Logiersche Hanfführer in der Katharinerstraße Nr. 390, 4 Tr.

Vincenz Hamson,

Juwelier aus Wien, empfiehlt sein Lager von Juwelen, Perlen und colorierten Steinen und zahlt für alle in dieses Fach einschlagende Artikel die besten Preise.

Die Tuchhandlung

von

Bernh. Ferd. Ficker,

Petersstrasse No. 71,

verkauft von heute an, um sich später ein größeres und vollständigeres Auswahl in allen Gattungen Tuchen und modernen wollenen Stoffen darbietendes Lager anzulegen —

„gegen baare Zahlung zu Preisen, von deren Billigkeit sich Jedermann ohne weitere Versicherung von selbst überzeugen wird.“
Muster für den Platz werden nicht abgegeben.

Below u. Struve,

sonst

Eduard Below,

Leipzig,

Gr. Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber, empfehlen ihr

ausgesucht schönes und complettes Lager eigener Fabrikate,

bestehend in allen Gattungen von

Parsumerien, Pomaden, Haarölen, Seifen, Extracts, Eau de Cologne, Lavande, so wie aller in ihr Fach einschlagender Artikel, in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen.

Makintosh's

wasserdichte Ober-Röcke, Kragen und Mäntel,

deren Echtheit und Güte wir garantiren, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Feine Silber-Stahl-Rasirmesser

von John Barber empf. als die anerkannt besten Rasirmesser, zu den niedrigsten Preisen

W. Bettram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Franz. und engl. Brieftaschen,

Notiz- und Taschenbücher, Agenda's, Memorandum Books und alle dergl. neueste Sorten in allen Farben und Größen empfohlen in größter Auswahl
Gebrüder Tecklenburg.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina
aus Cöln,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers,
bezieht diese Messe zum ersten Male, und hat sein Lager Reichs-
straße Nr. 399, im ersten Stock.

M. Matthias

aus Offenbach a. M.

bezieht diese Messe abermals mit einem großen Lager
eigener Fabrik

von seidenen, halbseidenen und wollenen Schlafrocken, sowohl für
Herren, wie für Damen, welche, um aufzuräumen, unterm Fa-
brik-Preise abgegeben werden. Sein Lager ist bei Herrn Crec-
linger Nr. 454. auf dem Brühl 1 Treppe hoch.

A. Feldstein aus Hessen-Cassel

bezieht diese Michaelmesse zum ersten Male mit einem wohl assortir-
ten Lager von Cravaten u. Leibwäsche eigener Fabrik,
und verspricht bei Abnahme von Partien außerordentlich billige
Preise. Sein Stand befindet sich im Brühl, Plauenscher Hof,
Gewölbe Nr. 5.

Berliner Hyazinthenzwiebeln

sind nur noch 500 in allen Farben à 5 —, und blau und weiß,
doppelt und einfach à 3½ — und 3 Thlr. Die letzten kleineren
aber ganz gesund zu verkaufen. Blumenthal, Hotel garni
in der Nicolaistraße.

Echte Havanna - Cigarren



in schöner alter, abgelagerter Waare empfehlen
Gebrüder Tecklenburg,
am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen und Perlen

bei Gebrüder Kauffmann, Hof-Juweliere aus Cassel.
Brühl Nr. 735, Ecke der Nicolaistraße.

Carl Füllmich,

Freiberger Boten, Fuhrmann,

spannt jetzt auf dem Brühl, im Gasthofe zum Tiger, aus.

Die Harmonika, Parfümerien, u. Toiletten-
Seifen, Fabrik

von

Wagner, Gerhardt & Comp.

aus Gera und Wien

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihre Fabrikate in größter Aus-
wahl zu den billigsten Engros-Preisen.

Ihr Lager befindet sich wie bisher: Markt, 11. Budenreihe.

Christ. Hansen a. Hamburg,

im Gewölbe des Herrn Selliers Hause, Reichstraße Nr. 579,
empfehlen zu gegenwärtiger Mich.-Messe sein assortirtes Lager
von jütländischen gestrickten wollenen Waaren und echten Ham-
burger und engl. wollenen Strickgarnen.

Die neuesten und schönsten

Londoner und Pariser Herren-Cravatten, Shlipse, Scarves etc.

erhalten und empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Gebrüder Tecklenburg.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: Goldene
Ringe (darunter Pfandsachen), als: Herrensiegelringe 2 — 3 Thlr.,
Damensiegelringe 1 Thlr. 12 Gr., kleine Herren- u. Damensiegel-
12 Gr. — 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach 12 Gr. — 2 Thlr.,
Trauringe à Paar 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr.,
Uhrketten 3 — 4 Thlr., Uhrgehänge 3 — 5 Thlr., desgl. Ketten,
Broches, Medaillons u. dergl., manches zu unglaublich billigen
Preisen, Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Steingut-Lager

bei Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Außer dem bekannten Rössener Steingute erhielt ich auch
eine Sendung französisches Steingut in bunten Tellern,
Tassen, Kaffeegeschirre und dergl., so wie emailirtes brau-
nes Kochgeschirre, welches durch seine Haltbarkeit und billigen
Preis besonders zu empfehlen ist.

Neuester und modernster Damenschmuck
aus Socus-Ruß, der von den Damen der höhern Stände Bew-
lins mit besonderer Vorliebe getragen wird.

G. Coniglio, Graveur aus Palermo,

der Einzige in ganz Europa, der es versteht, aus Socus-Ruß
alle Arten Schmucksachen für Damen zu schnitzen, als: Colliers,
Armbänder, Ohrringe, Broches, Busennadeln, Ringe, Bonbo-
nieren u. dgl. m. Sein Stand ist hier während der Messe mit
einem geschmackvollen und reichhaltigen Assortiment dieser Artikel
auf dem Markte, in der Eckbude der 1. Reihe, dem Herrn K.
Wahl gegenüber.

Meubles = Stoffe

und Gardinen = Zeuge empfiehlt in schönen Mustern und großer
Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Außer verschiedenen feinen Sorten empfing ich eine Partie
recht brauchbarer, ganz wohlfeiler

engl. Stahlschreibfedern, das Duzd. zu 14 Gr.,
mit Federhalter, en gros noch billiger, und gute

Hamburger Federspulen,

die ich zu Fabrikpreisen verkaufe, um damit zu räumen.

Carl Schubert,

Grimma'sche Gasse, d. r. Salomonis-Apothek gegenüber.

Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage von M. Pfaff,

Nicolaistraße, Stadt Hamburg gegenüber, Nr. 558.

empfehlen ihr vollständig sortirtes Lager Schwarzwälder Wanduhren,
worunter sich mehre ganz neue Façons befinden.

Pfefferkuchen aus Pulsnitz.

Gottlieb Bubnik aus Pulsnitz empfiehlt sich diese Messe
mit gutem echten Pfefferkuchen in verschiedenen Sorten. Sein
Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, wenn man zum Thore
hinaus geht, linker Hand in der zweiten Budenreihe, und ist mit
einer Firma versehen.

Grimma'sche Kriegerwägen Braunkohlen- Niederlage.

Da ich das Grimma'sche Kriegerwägen Braunkohlenslager hier
übernommen habe, so mache ich ein hochgeehrtes Publicum
darauf aufmerksam, daß diese Kohle, welche aus großen Stücken
besteht und eine starke Hitze erzeugt, auch um Plattschilde heiß zu
machen, außerordentlich zu empfehlen ist. Man bitte sich davon
zu überzeugen.

J. G. Freyberg,

Zangenbergs Garten Nr. 1302.

Die Berliner Meubles-
und
franz. Tapeten-Handlung

von
J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 80, erste Etage,

empfehlte sich mit einer bedeutenden Auswahl feiner Mahagony-Meubles als: Schreibsecretaire von 26—60 Thlrn., Tische von 8—30 Thlrn., Spiegel von 5—90 Thlrn., Chiffonieren von 18—25 Thlrn., Divans mit Damast, Haartuch, Seide und Sammet, von 25—80 Thlrn., Rohrstühle von 19—38 Thlrn.

Noch erlaubt sich Obiger ein geehrtes Publicum auf einen

Prachtspiegel

in Goldrahmen, dessen aus einem Stück bestehendes Glas, 3 Ellen 20 Zoll in der Höhe und 1 Elle 12 Zoll in der Breite misst, aufmerksam zu machen.

Anzeige. Sein Engros-Lager ganz neuer

französischer und englischer Teppiche
und
Umeublements-Stoffe

J. H. Meyer.

empfehlte hiermit

Grosse Gemälde-Ausstellung
in acht Zimmern,
wobei

die Schlacht von Leipzig 1813,

täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends in Herrn Lehmanns Hause an der Esplanade zu sehen ist. Entree 4 Gr., Kinder 1 Gr. Für das Entreebillet kann man im günstigen Falle 2 große Delgemälde erhalten. Herzberg & Schierz.

Robert Winkler & Comp.,

Grimm. Gasse No. 7 u. 8,

empfehlen in bester Auswahl

alle Arten Teppiche, Teppichzeuge, Reisebeutel etc.

Die
Fabrik wasserdichter Regenmäntel

von
Florey & Helfer,

Hainstrasse No. 198,

empfehlte derartige Jagd- und Reiseröcke, à 4½ Thlr., angefertigt gleich den
Makintosh.

Wilh. Röder sen.

hat sein Geschäft auf den Brühl in den Tiger, Nr. 488, verlegt.

Neuheiten

der Michaelismesse 1838

in mannigfachster Auswahl und zu den möglichst billigen Preisen empfohlen durch das Modes
waarengeschäft von J. S. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber:

Feine englische und französische Kattune und Toile de Jouie,
Glatte, damassirte und carrirte Merinos und Thibets.
Gesellschafts-, Ball- und Brautkleider in reichhaltigster Aus-
wahl fremder und inländischer Stoffe.

Pariser, Wiener und Londoner abgepaßte
Damenmäntel.

Neue deutsche Fabrikate:

Wollene Atlasse, Lama, Cachemir, Sans
Pareilles u. französisch gearbeitete Thibets.

Französische und Wiener

Umschlagetücher und Shawls.

Kleine Tücher, Schärpen, Colliers und Schürzen aller Art.

Neue weiße und Neubles-zeuge.

Ein vollständig assortirtes

Seidenwaaren-Lager

in allen glatten und neuen faconnirten Stoffen zu Kleidern
und Pus.

Für Herren:

Ein schönes Sortiment neuer Londoner

Winterbeinkleider-zeuge,

die elegantesten Westenstoffe in Wolle, Sammet und Seide,
neue Hals- und Taschentücher.

J. S. Meyer.

Hierzu eine Beilage.



Bekanntmachung.

Der Baubereich vom Monat September wird gratis ausgegeben im Bureau der Leipzig-Dresdener Eisenb.-Comp.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren, so wie Damen-Cigarren mit Seide, zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, 1. Etage. Eingang im Goldhahngäßchen.

Die Weinhandlung von Gotthelf Kühne,

Petersstrasse No. 34,

empfehlte als gut:	à Bout.	Eimer.
Deitesheimer, Forster 1831r	6 Gr.	18 Thlr.
Forster, Traminer 1834r	9 "	28 "
Rüdenheimer 1831r	10 "	30 "
Markobrunner 1834r	14 "	30 "
Deitesheimer 1834r	8 "	22 "
Feine Rheinweine, 27r, 31r		
u. 34r	16, 20, 32, 36 "	
Rothe Weine.		
Medoc St. Estephe	10 Gr.	30 Thlr.
" St. Julien	12 "	36 "
Chateau Margaux, Lafitte	16, 20 "	42, 48 "
Tavel, St. George	8, 10 "	22, 28 "
Deutsche u. franz. Weine,	4, 5, 6 "	10, 12, 14 "
rothe u. weisse	8, 10 "	18, 20, 28 "

Leipzig, im September.

Dessert - Weine.

	à Bout.	à Bout.
Muscat Lüneol	14, 16 Gr.	Malaga alt u. 14, 16 Gr.
" Rivesaltes	24 "	jung 20, 32 "
Dry Madeyrasuperf.	32 "	Tockayer Ausbruch 1 1/2, 1 3/4 Thlr.
" " 2te Sorte	18 "	Samos alter . . . 1 "
ort. aix	24, 32 "	Cyper do. 1 "

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstrasse No. 34.

Limburger Sommerkäse.

schmeibig und fett, die 100 Stück 21 Thlr., à Stück 6 Gr., neuen Hamburger großkörnigen Caviar, à Pfd. 16 Gr., marinirter Kal, blau, à Pfd. 8 Gr., in Fässern von 12 Pfd. ditto Kal, geröstet : 8 : } billiger, ditto Lachs, à Pfd. 10 Gr., Straßburger Senf, pr. Topf 4 Gr., Düsseldorfser Senf, " " 3 : : empfiehlt als gut Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Ausverkauf.

Um das hiesige Lager wo möglich noch diese Woche zu räumen, verkaufen unter Fabrikpreisen die Porzellanfabrikanten A. Meirus und Comp. aus Uhstädt. (Stand: am Markte, 2. Budenreihe Nr. 11)

Zu verkaufen ist ein schöner Dachshund männlichen Geschlechts, 1 1/2 Jahr alt, die einzige Farbe in Leipzig, Füße wie ein Löwe, bei Schreiber, Gewandgäßchen Nr. 622, 4 Treppen.

Braunkohlen!

Eine große Niederlage von trockenen Braunkohlen-Blegeln befindet sich in der Stadt Dresden, und beliebe man sich wegen Auslieferung in der Belgischen Buchhandlung zu melden.

Das Goldwaaren - Lager

von **Heinrich Kolb** aus Stuttgart, Reichstraße Nr. 589, 1. Etage, bei Herrn W. J. Pfaff, empfiehlt sein reichhaltiges Assortiment 14 karät. Ketten in gelben und grünen Golde für Herren und Damen.

So etwas kommt nicht wieder!

Stuhuhren

von seltener Schönheit, gut gehend 6—10 Thlr., Taschenuhren 3—4 Thlr., doppelte Opernyucker 2 Thlr., Brillen mit Stahlgestell 12 Gr., Lognetten 18 Gr.—1 Thlr., Argentansporen 12 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Lackirte Waaren.

als: Kaffeebreter in allen Größen und Farben, Frucht- und Brotkörbe, Zuckerdosen, Spucknapfe und Leuchter zu ausgezeichnet billigen Preisen empfiehlt die Kurzwaarenhandlung von

Wm. Bertram,

Grinna'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Die Niederlage ausländischer Fleischwaaren

von

Dorothea Weise aus Gotha

befindet sich diese Messe Grinna'sche Gasse Nr. 592, der Löwen-Apothek gegenüber, und nicht mehr im Thomagäßchen.

Die Königl. Porzellan - Manufactur in Berlin

wird die gegenwärtige Leipziger Michaelismesse zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager von weißen, so wie auch von bemalten und vergoldeten Porzellanen abhalten, und offerirt solche zu den Berliner Fabrik-Preisen; ihr Gewölbe ist in **Auerbachs Hofe Nr. 29.**

Herren - Hemden.

in feiner, mittelfeiner und ordinärer Leinwand, auch in Shirting und in bunten Stoffen empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen **Wilhelmine Dupont**, Reichstraße Nr. 584, erste Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Damen - Mäntel

nach neuester Façon, verschiedener Auswahl und billigsten Preisen, im Kleidermagazin für Damen, von **E. F. Stewin** Hainstraße Nr. 202. 1. Etage, neben dem goldenen Anker.

Capitalgesuch. 850 Thlr. Conv.-Geld und 1000 Thlr. pr. Cour. werden, und zwar erstere gegen Cession einer ersten Hypothek auf ein Landgrundstück in Leipzigs Nähe, letztere gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück im Herzogthume Sachsen, beide unter 4 Proc. Verzinsung sofort gesucht durch den **Dr. Kormann**, Burgstraße Nr. 90.

Capitalgesuch. 400 Thlr. werden sofort gegen ein sicheres Unterpfand von 1000 Thlr. zu borgen gesucht im Goldhahngäßchen Nr. 552, durch den Agenten **E. Löscher.**

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniger Reisewagen. Näheres erfährt man im Hotel de Baviere.

Sollte Jemand gesonnen sein, einen einspännigen, breitspurigen Reisewagen, hinten in Federn hängend, oder mit Druckfedern auch sonst bequem und zweckmäßig eingerichtet, noch nicht zu alt, (wo möglich mit Pferd) zu verkaufen, so werden Käufer nachgewiesen im Gewölbe: Reichstraße Nr. 606.

Lager der neuesten Kleider- und Mäntelstoffe, Shawls, Tücher und Modewaaren von
A. Gillet & Comp. aus Lyon,

Katharinenstraße Nr. 366, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß. Näheres Katharinenstraße Nr. 190, 1. Etage.

Offene Stelle. Für ein auswärtiges Handlungshaus wird ein junger Mann gesucht, der in der doppelte italienischen Buchführung und in der französischen und englischen Correspondenz wohl geübt und erfahren ist, bereits in diesen Fächern gearbeitet hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist. Schriftliche Meldungen, mit der Schiffr G. H., können in der Expedition dieses Blattes abgegeben werden.

Offerte. Mit einem Gehalte von 60—80 Thlr. kann ein guter Kellner, welcher zugleich das Billard zu beaufsichtigen hat, in einer großen preussischen Stadt Anstellung finden durch
 C. G. W. Hamger Nr. 854.

Gesucht werden einige im Coloriren geübte Bursche am Rosspolze Nr. 905, 3 Treppen.

Lehrling-Gesuch. Sollte ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, mit guten Zeugnissen versehen, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, Lust haben, die Handlung außer Leipzig zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden, — Derselbe wird ohne Lehrgeld, freie Kost und Wäsche angenommen, und hat eine gute Behandlung zu erwarten. Das Nähere bei Herrn Thiem in der Burgstraße Nr. 139, zu erfahren.

A. B. Man sucht unter annehmbaren Bedingungen, bei vorzüglich guter Behandlung, in eine Manufacturwaaren-Handlung hier einen Lehrling, der schon einige Jahre in einem ähnlichen oder einem Ausschneidgeschäft bestanden hat. Näheres auf dem Agentur-Bureau in Reichels Garten. C. C. Blatspiel.

Gesuch. Eine perfecte Köchin wird zum 1. November gesucht in Nr. 560, Nicolaistraße 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Nov. d. J. ein ordentliches Dienstmädchen — nicht zu Kindern — welches einer kleinen bürgerlichen Haushaltung in der Küche und Hauswesen vorstehen kann. Personen, welche diesen Anforderungen entsprechen und solches durch genügende Zeugnisse nachzuweisen im Stande sind, wollen sich im Kleidermagazin unter dem Hotel de Pologne melden.

Gesucht wird ein Logis für 2 ledige Herren, in oder in der Nähe der Nicolaistraße. Adressen nimmt Hr. Chr. Schubert (Eubasch's Haus) an.

Zu mieten gesucht wird ein Familienlogis zu Ostern 1839. Näheres Reichstraße Nr. 501, im Comptoir.

Gesuch. Ein junger Mann, Sohn eines Gasthofsbesizers in Halle, welcher früher Kellnerdienste versah und so eben seine Militairpflicht erfüllt hat, mit guten Zeugnissen versehen, von unverdorbenen Sitten, gesund und körperlich wohlgebildet ist, sucht einen seinen Fähigkeiten angemessenen Dienst in Leipzig oder der Umgegend durch C. G. W. Hamger, Nr. 854 in Leipzig.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht sobald als möglich als Hausmann oder als Markthelfer oder ähnliche Anstellung zu bekommen; auch kann derselbe einige hundert Thaler Caution stellen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse, mit C. B. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes g-fälligst niederzulegen.

A. B. Ein junger Mensch, der im Hause seiner braven Aeltern die Colonialwaaren-Handlung, so wie das Ausschneidgeschäft erlernt hat, sucht Condition in einer kleinen oder Mittelstadt. Zu erfragen bei Hr. C. C. Blatspiel, in Reichels Garten.

Gesuch. Ein junger Mensch, militairfrei, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Kutscher. Zu erfragen Burgstraße Nr. 142 parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 18 Jahre alt, sucht als Laufbursche oder dgl. ein Unterkommen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Grimma'scher Steinweg in der goldenen Säge, im Hintergebäude 2 Treppen hoch.

Gesuch. Eine perfecte Köchin sucht ein Unterkommen sogleich oder zum 1. Nov. Zu erfragen bei Madame Fischer, Fleischergasse Nr. 215.1

Dienstgesuch. Es sucht ein junges auswärtiges Mädchen eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen zu sofortigem Antritte. Alles Nähere in Nr. 393, 1. Etage.

Vermiethung. Eine freundliche Wohnung von mehreren Stuben, Kammern und sonstigem Gelaß, in einem 1836 neu erbauten Hause auf dem Lande ist an eine stille Familie, oder soliden Professionisten zu vermieten, und das Nähere Katharinenstraße Nr. 411, 1. Etage zu erfahren.

Vermiethung. Eine Stube vorn heraus, passend für Uhrenhändler u. dgl., ist für nächste Messen zu vermieten Reichstraße budenfreie Seite, Nr. 544, 2 Tr.

Vermiethung. Die erste Etage des Hauses Nr. 92 ist für Ostern 1839 zu vermieten und giebt der unterzeichnete Administrator nähere Auskunft darüber.
 Constantin Zimmel, wohnhaft Raub Nr. 862.

Vermiethung. Die dritte Etage in Nr. 408 ist sofort an eine stille Familie zu vermieten und in Nr. 375 das Nähere zu erfragen; auch kann nach der Messe die erste Etage daselbst als Absteigequartier überlassen werden.

Vermiethung. Eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer ist an einen soliden Herrn, monatweise wie auch auf ganze Jahr von jetzt an zu vermieten in der Petersstraße Nr. 32, Hohmanns Hof, beim Lotterie-Collecteur J. G. Knoche.

Vermiethung. Eine Stube nebst großer Schlafkammer ist für alle drei Messen, oder auch für beide Hauptmessen zu vermieten in Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein geräumiges Zimmer nebst Nebenstube, beides vorn heraus, in der 1. Etage, in der besten Meßlage der Hainstraße, wo bisher ein Tuchlager gewesen, ist zu nächster Oster- und folgenden Messen zu vermieten. Näheres hierüber bei Hr. E. Jul. Günther im Barfußgäßchen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine schöne Stube mit Schlafgemach, im 2ten Stocke vorn heraus, passend für 2 Herren, im Schuhmachergäßchen Nr. 566.

Zu vermieten ist in Nr. 1100, neue Straße, die 2. Etage mit allem Zubehör, bestehend aus 4 Stuben, Vorfaal, Küche, Keller, Alkoven, Bodenkammer und Holzbehältniß, Das Nähere ist eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist am Mühlgraben Nr. 1053, 1. Etage vorn heraus, für einen ledigen Herrn eine meublirte Stube mit Bette und sogleich oder vom 1. l. Monats zu beziehen.

Zu vermieten ist für ein solides Frauenzimmer eine freundliche Stube in der Hainstraße, Wärmanns Hofe, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eingetretener Verhältnisse halber eine Stube nebst Schlafbehältniß, in der Nähe des Marktes. Das Nähere ist zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 692, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für nächste Ostern ein, auf dem Grimma'schen Steinwege befindliches, sehr gut eingerichtetes Familien-Logis, bestehend in 4 Stuben und Zubehör. Das Nähere im Gewölbe des Hr. Gautier, Grimm. Gasse.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in Nr. 503. an einen ledigen Herrn eine meßfreie Stube, 3 Treppen hoch vorn heraus, bei stillen Leuten ohne Kinder.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine helle freundliche Stube mit Schlafkammer vorn heraus, und sogleich zu beziehen in der Ritterstraße Nr. 706, 3 Treppen hoch.

Zu verpachten ist ganz in der Nähe von Leipzig ein starkes $\frac{1}{2}$ Hufen-Gut, mit guten tragbaren Feldern, viel Wiese, Wachs- und sonstige Gärtnerei und bedeutende Obst- u. Gemüse-Gärtnerei, nebst sehr schönen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und vollständigem Inventarium. Nähere Nachweisung bei Herrn Destillateur Schumann, Thomaskirchhof Nr. 103.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein
Ferd. Becker auf der großen Funkenb.

Anzeige. Heute Abend Pöckel-Schweinsknöchelchen mit Kartoffelklößen, Meerrettig und Sauerkraut, wobei ein Glas feines Lagerbier trefflich munden wird in
Schröters Bierniederlage.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Nicht zu übersehen. Denjenigen Herren, die etwas ganz Delicates trinken wollen, empfehle ich meinen kalten Eierpunsch während der Messe, à Glas 2 Gr.
Pitzger, die 2. Bude neben dem Elephanten herunter.

Bei Unterzeichnetem findet man stets einen guten billigen Mittags- und Abendtisch, so wie mehre Sorten beliebter Biere. — Indem derselbe sich erlaubt, hierauf aufmerksam zu machen, bittet er, ihn mit zahlreichem Besuche zu beehren und versichert jederzeit beste Bedienung.
Christ. Gottfr. Arnold, im Gewandgäßchen Nr. 622.

Niedels Garten!!!

In Ermangelung eines italienischen Klima's und für den Gesundheitszustand meiner verehrten Mitmenschen bedacht, enden mit dem heutigen Tage die großen Nachmittags-Concerte (mit Ausschluß der Sonntage, an welchen große Garten-Concerte stattfinden). Der Garten ist jedoch zu jeder Tageszeit dem Besuche der resp. Gäste gewidmet u. beginnen täglich um 6 Abends

die musikalischen, transparenten, mimischen declamatorischen Abendunterhaltungen

in den Salons.

Freundschaftlichen Gruß!

Louis Drucker.

Heute Concert im Café français vom Stadtmusikchore.

Chorzettel vom 4. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Halle'sches Chor.

Dr. Commis Räder v. hier, v. Berlin zur. Dr. Rsm. Grathal, von Dessau, Dr. Commerz.-Rath Edmich, v. Schleiß, Dr. Lic. Krause nebst Gattin u. Dr. Rsm. Schmidt, v. Halle, unbestimmt.
Die Berliner Post, 10 Uhr.
Die Braunschweiger ord. Post, 11 Uhr.

Auf der Hamburger Gilpost, um Uhr: Dr. Hlörreif, Bahn, v. Berlin, im Blumenbege, u. Dr. Rsm. Wehl, v. hier, von Magdeburg zur.

Halle'sches Chor.

Dr. Forstman, aus America, im H. de Carr. Dr. Rsm. Wndt, von Frankfurt, u. Dr. Baron von Schren, von Nordhausen, im Hotel de Vau. Dr. Hofrath Warejoll, von Jena, unbestimmt. Dr. Geh.-Commerz.-Rath Hansch, v. Berlin, im H. de Carr.

Anzeige und Bitte.

Indem ich mit trauerndem Herzen das plötzliche und unerwartete, in der Nacht vom 2. zum 3. Oct. d. J. erfolgte Ableben meiner liebevollen Gesellschafterin, der jungen korpulenta Adèle Godina aus Paris zur öffentlichen Kenntniß bringe, wende zugleich an ein hochverehrtes Publicum ich mich mit der herzlichsten Bitte:

„bei derjenigen Bude vor Reimers Garten, worinnen ich, die ohne Arme geborene Elisabeth Bönke — nun allein — aufs Eifrigste bemüht bin, mit den Beifall der Zuschauer mit meinen Fusarbeiten zu erwerben, doch nicht, ohne einzusprechen, vorüberzugehen.

Die ohne Arme geborene E. Bönke.

Retourgelegenheit.

Den 6. oder 7. d. M. geht ein bequemer Wagen über Frankfurt a/M. bis in die Schweiz. Zu erfragen im Hotel de Pologne bei dem Landkutscher Jacob Reiffel aus Neuschatel.

Verloren. Eine gewöhnliche rothlederne Brieftasche, worin außer 7 bis 8 Rthlr. preuß. Cassenanweisungen einige Briefe ohne Werth und 3 Loose der hiesigen Lotterie befindlich war, ist den 3. dieses Monats Abends in der Nähe des Brühls verloren gegangen, dem Finder wird der baare Inhalt bei Abgabe der Brieftasche zugesichert von Herrn Wolf im Gasthose zum halben Monde.

Verloren wurde am 3. d., Mittags 12 Uhr, von der Ecke der Hintergasse über den Fahrweg, Promenade, bis in die Gegend des Buchhauspfortchens ein kleiner Schlüssel, an welchem der Bart eine 3 bildet. Der Ueberbringer erhält 8 Gr. in Nr. 1218.

Verlaufen hat sich den 2. Oct. unter den Buden auf dem Kopfplage ein kleiner Pinscherhund mit Zeichen, der auf dem Namen „Ami“ hört. Wer denselben an sich genommen hat, wird gebeten, abzugeben gegen eine angemessene Belohnung auf der Windmühlengasse Nr. 853, parterre.

Entflohen ist am 3. d. ein zahmer **Staar**. Wer denselben in der Reichstraße Nr. 584, 3te Etage, abgibt, erhält eine Belohnung.

Ein dankbares Lebewohl der achtungswerthen Familie Reichhart.
Am 4. October. S. R.

Gestern gegen Abend wurde meine gute Frau von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeige.
Leipzig, den 4. October 1838. H. Lindenberg.

Todesanzeige. Nach langen schweren Leiden starb am 30. v. M. mein treuer und rechtschaffener Gatte, der Gräßhändler G. Hoffmann, in seinem 48. Lebensjahre, viel zu früh für seine 4 noch unerzogenen Kinder. Unvergesslich wird mir, auch ohne die äußeren Zeichen der Trauer, nach dem Wunsche des Entschlafenen, an den Tag zu legen, sein Andenken bleiben.
Dor. Hoffmann, geb. Hunger, und im Namen meiner 5 Kinder.

Das Geschäft meines sel. Mannes fortsetzend, bitte ich seine früheren werthen Kunden, ihr gütiges Vertrauen auch mit fort zu schenken.
Die Obige.

Auf dem Frankfurter Postwagen, um 2 Uhr: Hr. Kf. Pabst und Thlem, v. Naumburg, im H. de Pol., u. Dr. Kfm. Schickel, von Weimar, bei Schellenberg.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Krodter nebst Familie, a. Zeulenroda, im Blumenberge. Dr. Papiersabr Hartel, v. Kirchberg, unbest. Dles. Jacob u. Ranschmann, v. Lusa, in Nr. 61 u. bei Küstner. Mad. Hofmann, von Gera, im Elephanten. Dr. Hblsm. Haugk, v. Schleheim, b. Welfe. Dr. Gerber Ernst, Dr. Drechsler Ploß, Dr. Knopfm. Pistorius, und Dr. Papiern. Schütz, v. Eger, im gold. Arme. Dr. Uhrm. Pantzsch, v. Schmölln, in den 3 König. n. Dr. Lederhdtr. König, von Borna, bei Krage. Dr. Hblsm. Ficker, von Gitterlein, im dt. Rosse. Dr. Hblsm. Schwabe, v. Schöneck, bei Obenaus.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Weinhardt, v. Delenitz, in Löhne's Hause. Dr. Kfm. Banke, v. Frankenberg, unbest. Dr. Gassw. Häppler, v. Mitweida, b. Rasch. Mad. Scheibler u. Dr. Prof. D. Cerutti, von Dresden, zur. Dem. Bögel, v. Dresden, bei Lange. Fem. Kiedel u. Mad. Ballenburg, v. Chemnitz, bei Schülze u. unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf d. Frankf.-Dresdener Fahrpost: Dr. Commis Richter, v. Hohenleipisch, bei Mettig, u. Dr. Kürschner Renner, v. Christiansstadt, in Nr. 443. Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. v. Pfeiliger u. v. Lamsdorf, von Witau, unbest., Fr. Major v. Wölter, von Hamburg. und Dr. Partic. Brugisser, v. Karau, in St. Berlin.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Pughdr. Krebs, v. Wittenberg, bei Wäcker. Dr. Hauptm. Hellrung, v. Magdeburg, im Kranich.

K a n k ä d t e r T h o r.

Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Hr. Kf. Gauer u. Plan, v. Merseburg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Dr. D. Pöser, v. Bürgel, im g. Gute. Hr. Kf. Dehler, Vollhaber u. Zämmeler, v. Zeig, unbestimmt.

Die Pegauer Post, um 8 Uhr.

Dr. Insp. Barter, v. Glauchau, u. Dr. M. Garten, von Rieritzsch, im Blumenberge. Dr. D. Seudtner, von Schneeberg, im gr. Baume.

Dr. Prof. Brck, v. hier, v. Rudolstadt zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Kf. Glmann u. Schnabel, v. Chemnitz, in Nr. 1092. Auf der Nürnberger Dilligence, 1/6 Uhr: Dr. Fabr. Seime, v. Prösen, im gold. Horne, und Herrn Fabr. Reichelt, Pirsch und Doff, von Chemnitz u. Gräna, unbestimmt.

Die Freiburger Post, um 7 Uhr.

Auf der Nürnberger Eilpost, 1/6 Uhr: Dr. Kfm. Meier, v. hier, von Hof zurück, Dr. Partic. Liedemann, von Rostock, bei Zuhne, Dr. D. Schamé, v. Budar, im Blumenberge, Dr. Kaufm. Ahls, von Annaberg, bei Kederlein, Hr. Kf. Ruchler u. Dörfel, v. Lichtenstein, unbest., Dr. Kaufm. Hellmeyer, von Nürnberg, bei Heimann, Herr D. Philipps, v. Berlin, in St. Berlin, Demoiselle Quithere, von Neuenburg, im H. de Saxe, Dr. Kfm. Gottneimer, v. London, unbest. Dr. Prof. Friedländer, v. Oate, unbest., Dr. Buchhdtr. Bauerkeller, v. Berthheim, im H. de Saxe, Dr. Kfm. Stargardt, v. Köpnitz bei Degener, Dr. Kfm. Meier, v. Hof, im Oahn, Dr. Kfm. Geinsdorf, v. Glauchau, bei Gerhardt, Dr. Kfm. Eban, v. Altenburg, in der Krone, Hr. Kf. Wokenz, Strauß, Erenen und Schomburg, von Chemnitz, in St. Hamburg, u. Dr. Kfm. Ronneberger, v. hier, a. Annaberg zurück.

Die Grimma'sche Post, 1/9 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Reinhold nebst Schwager, von Dresden, im Blumenberge. Dr. Geh.-Rath v. Anstett nebst Familie, von Warschau, pass. durch. Dr. Gutsbef. Reger nebst Familie, v. Großsch, in der Säge. Dr. Hblgkreiß. Ballhausen, v. Dresden, u. Dr. Hblsm. Petrik, v. Reuden, unbest. Dr. Hblgkreiß. Bergner, v. Grünberg, in der Edge.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Haade, v. Brehna, bei Kober. Mad. Plesch, von Zeinitz, bei Lange. Dr. Lehrer Daring, v. Wismar, im Kreuze. Dr. Kfm. Friedheim u. Dr. Regier.-Secret. Zralle, v. Röhren, in St. Hamb. Dr. Kfm. Reichel, v. Steinbach, unbest.

Auf der Berliner Eilpost, 1/2 Uhr: Dr. Kfm. Lippert, von hier, von Dellisch zur., Dr. Kfm. Menajas, v. Corfu, Dr. Geh. Ober-Finanzrath Bierack, v. Frankfurt a. M., u. Dr. Oberstlieutenant Freiherr v. Schäfer-Bercklein, von Berlin, im Blumenberge, Hr. Kf. Liff-

mann u. Passem, v. Berlin u. Neu-Orleans, unbest., Mad. Drucker u. Dr. Derscher D. Pönig, von Keck'n, bei Drucker und unbest., Dr. Kfm. Dufayr, v. Riga, im Blumenberge.

Dr. Kfm. Eilgmann u. Dr. Banq. Friedenthal, v. Berlin, im Hotel de Pologne u. in Nr. 692. vrn. Hblst Schmidt, von Schöbling, unbest. - Dr. Kfm. Goldstein, v. Magdeburg, in Nr. 508.

K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Kuhlmann, v. Bremen, im H. de Sav. Dr. Kfm. Fuchholz nebst Gattin, v. Cronenmühl, in St. Berlin. Dr. Kfm. Brenner nebst Familie, v. Magdeburg, Dr. D. Schnabel u. Dr. Kfm. Rupschinske, von Magdeburg, unbest. Dr. Kreisamtm. Bollmann nebst Gattin, v. Naumburg, im Blumenberge.

P e t e r s t h o r.

Dr. Posamentirer Rau, v. Lengsfeld, und Dr. Rärber Eilenberg, von Treuen, unbest. Dr. Hblsm. Vegold, von Stauchau, bei Schönlm. Dr. Hblsm. Schneider, v. Eibenstock, in Nr. 308 Dr. Kfm. Wappler, v. Bärenwalde, in Lohse's Hause. Dr. Drk. Schmidt, v. Altenburg, unbestimmt.

Auf der Koburger Dilligence, um 12 Uhr: Dr. Fabrikbes. Holzapfel, v. Koburg, bei Holzapfel, Dr. Drk. Mislacher, v. Ne-Radt a. d. D., u. Dr. Hblsm. Wohlfahrt, v. Weiningen, in den 3 Rollen.

Dr. Hblsm. Kiefler, von Lichtenberg, unbest. Hr. Puffoten Freitag u. Baumgarten, v. Dffig u. Priora, im gr. Baume. Dr. Kaufm. Duambusch, v. Sevelsberg, u. Dr. Kfm. Kfmann, von Magdeburg, im Kranich. Dr. Selbgießer Rohm, v. Dresden, bei Ahnert. Dr. Fabr. Wolf, v. Treuen, in der Salzmecke.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Architect Enger, v. hier, v. Chemnitz zurück. Dr. Formenstecher Fuchs, v. Chemnitz, bei Leupold. Dr. Hblsm. Herrmann, v. Grankthal, b. Fischer. Hr. Kf. Bauer, Lave u. Neuhof a. Fr. D. Seifert, v. Chemnitz, im Tannenbirsche u. Rosenfranze. Dr. Kaufm. Uhlig nebst Bruder, v. Frankenberg, in Nr. 605. Dr. Kfm. Denzel, von Chemnitz, in St. Hamburg. Dr. Schlosser Püschel, v. Golditz, und Hr. Bachmann u. Hengst, v. Glauchau, im gold. Ringe. Dr. Kfm. Niedner, v. Geitha n, bei Niedner. Dr. Postmstr. Wangenheim, v. Altenburg, im deutschen Hse. Dr. Hblsm. Flemmig, v. Schönhald, bei Rasch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Factor Zähne, v. Schönbach, in den 3 Schwannn. Fr. Amtsherr. Jauch, v. Stolpyn, bei Jauch. Dr. Kfm. Lohmann, v. Eilenburg, bei du Chesne.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Graf v. Bisthum u. Dr. v. Goblens, v. Dresden, unbest. u. pass. durch, Dr. Kfm. Passerant, v. Frankfurt a. M., unbest., Dr. Partic. Wilson, v. London, im H. de Saxe, Fr. Amtm. Kroopen, v. Delfen, im Blumenberge.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Fr. Commiss.-Räthin Köppler, v. Dessau, im Blumenberge. Auf der Göln'er Eilpost, 1/4 Uhr: Dr. Kfm. Köhler, v. Eisleben, u. Dr. Hauptm. Kerling nebst Tochter, v. Wien unbestimmt.

Dr. Stud. Gaspard v. hier, v. Dessau zur. Dr. Kürschner Schmitz, v. Dessau, bei Geoffron. Dr. Kfm. Daube, v. Magdeburg, im Blumenberge. Dr. Dec. Naumann, von Brachwitz, im Palmbaume. Dr. Kfm. Blum, v. Eiberfeld, in Nr. 515. Dr. Kfm. Lohr, v. Barmen, im Hotel de Pologne.

K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Leuten. Ruidor, v. Oldenburg, und Dr. Geh.-Rath v. Wilosky, v. Naumburg, im H. de Pol. Dr. Kfm. Weg, v. Rontgen, unbest.

Auf der Frankfurter Eilpost, 1/3 Uhr: Dr. Konduktler Eberwein, v. Weimar, in St. Hamburg.

Dr. Kfm. Küling, v. Naumburg, im Blumenberge. Dr. Regier.-Rath Bergus, v. Wartenwerder, im H. de Pol. Dr. Kfm. Siebert, von Buttstädt, im Bette.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Jost, v. Magdeburg, unbest. Dr. Rittergutsbes. Wagner, v. Gütterlich, bei Barth.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Kf. Wunderlich u. Ziegler, v. Glauchau, in Nr. 554. Dr. Adv. Ebert, v. Golditz, im deutschen Hause.

B a h n h o f.

Zweite Fahrt v. gestern, Abends um 5 Uhr: Dr. Hblgkreiß. Rende. Dr. Fabr. Leitenberger u. Dr. Prof. Post nebst Gattin, v. Dresden, in Nr. 751, 310 u. im H. de Sav, Dr. Kfm. Schmiede, v. Weissen, ungest., Mad. Uteich u. Fr. D. Wäber, von Torgau, Dr. D. Ehrbrandt, v. Mägeln, Dr. Kfm. Eissenhardt, v. Rutschken, Dr. Kfm. Ruschnikow, v. Ruskau, u. Dr. Kfm. Corado, von Rnow, unbest.

